

**HAUPTPROGRAMM** **Feb**



**KOMMUNALES KINO**  
**ESSLINGEN**

## Liebes Publikum!

Nach 32 Jahren haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Kinderkinovorstellungen am Freitag um 15 Uhr aus dem Programm zu nehmen. Die Kinder scheinen einfach zu sehr mit schulischen Verpflichtungen eingespannt zu sein, so dass wir seit einiger Zeit schon stark rückläufige Zuschauerzahlen an den Freitagen zu beklagen haben. In den Schulferien wird der klassische Kinderkinotermin aber nach wie vor angeboten. Dafür werden wir bis einschließlich Mai künftig an den Samstagen um 14:30 Uhr und 16:30 Uhr Kinder- vorstellungen einplanen. Das restliche Programm verschiebt sich somit um anderthalb Stunden nach hinten, was uns eine "echte" Spätvorstellung beschert. Einige unserer Gäste wünschen sich dies ohnehin. Nach dieser Testphase mit ermäßigtem Eintrittspreis für die Spätvorstellung werden wir das nochmals bewerten und dann entscheiden, wie es weitergehen wird.

Es gibt einige namhafte Arthaus-Regisseure, die sich mehr und mehr zu ihrer Liebe zum Genrekino bekennen und in ihren Werken äußerst raffiniert und gekonnt mit Versatzstücken aus den unterschiedlichsten Genres – (Psycho-)thriller, Mystery, Horror – spielen. Allen hat dies in der letzten Zeit namhafte Filmpreise eingebracht. Als da wären: Agnieszka Hollands DIE SPUR, François Ozons DER ANDERE LIEBHABER und Yorgos Lanthimos' THE KILLING OF A SACRED DEER. Spannende, ungewöhnliche Kinoerlebnisse warten also auf Sie!

Und dann steht der Februar mit allen vier Dienstagen natürlich wieder ganz im Zeichen der Architektur. Es ist unsere erfolgreichste Kooperationsveranstaltung!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihr Kinoteam**



**stadtmobil**  
carsharing

Carsharing:  
flexibel, kostengünstig,  
umweltfreundlich

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

## Loving Vincent

JUNGES KINO



1. - 11. Februar

94 MIN. | FSK 6 - EMPF. AB 14 J. | DT. FASSUNG  
GROSSBRITANNIEN, POLEN 2017 | R: DOROTA KOBIELA, HUGH WELCHMAN | B: DOROTA KOBIELA, HUGH WELCHMAN, JACEK DEHNEL | K: TRISTAN OLIVER, LUKASZ ZAL | D: ROBERT GULACZYK (VINCENT VAN GOGH), CEZARY LUKASZEWICZ (THEO VAN GOGH), DOUGLAS BOOTH (ARMAND ROULIN), JOSH BURDETT (DER ZUAWE)

**Kritik:** Dieser faszinierende Animationsfilm hat zahlreiche Auszeichnungen gewonnen, darunter auch den Europäischen Filmpreis. Ein erstaunliches Experiment, dessen Reiz wesentlich in der filmischen Rekonstruktion von Vincent van Goghs Gemälden liegt. Was für ein unfassbarer Aufwand wurde dabei betrieben! 115 Künstler haben insgesamt 62.450 Ölgemälde komplett von Hand geschaffen. Die Figuren wirken sehr lebendig, denn die realen Darsteller\*innen scheinen durch den Farbauftrag hervor. Nicht nur die aufwendige, toll durchdachte Gestaltung machen LOVING VINCENT zu einem visuellen und sinnlichen Erlebnis, sondern auch die – frei erfundene – Handlung, die sich zu einem spannenden Krimi verdichtet.

**Inhalt:** Dem eng mit van Gogh befreundeten Postboten Roulin war es nicht gelungen, Vincents letzten Brief an dessen Bruder Theo zuzustellen. Einige Zeit nach dem Tod des Malers bittet er nun seinen Sohn Armand, Theo aufzuspüren. Armand ist nur sehr widerwillig bereit, seinem Vater zu helfen. Als er in Erfahrung bringt, dass auch Theo mittlerweile verstorben ist, hat er aber schon Feuer gefangen und setzt seine Detektivarbeit fort. Er gibt sich auf Vincent van Goghs Spuren, sucht die Menschen auf, mit denen der verkannte Maler zuletzt Kontakt hatte, und es dauert nicht lange, bis Armand durch diese Gespräche auf einen komplett neuen Gedanken kommt: Könnte es sein, dass Vincent van Gogh gar nicht Selbstmord begangen hat, sondern Opfer eines Verbrechens wurde?

## Anne Clark - I'll Walk Out Into Tomorrow



1. - 3. Februar

84 MINUTEN | FSK OFFEN | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN  
DEUTSCHLAND 2017 | R + B: CLAUD WITTHOPF | K: NINA WERTH, DANIEL MEINL, CLAUD WITTHOPFDRIX | K: RAPHAEL BEINDER

**Kritik:** ANNE CLARK – I'LL WALK OUT INTO TOMORROW ist das fesselnde Porträt einer unverwechselbaren Künstlerin, die mit der Kraft ihrer sensationellen Poesie und explosiven Sounds die Musikwelt auf den Kopf gestellt hat. Ein künstlerisches Talent, das zur Kultfigur im kulturellen Musikgedächtnis einer Generation wurde.

**Inhalt:** Anne Clark, Ikone der Musikgeschichte und grandiose Pionierin der Spoken Word-Kunst, steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne. Sie verwandelt Sprache in einzigartige Musik. Seit Beginn der 1980er Jahre sorgten New Wave Klassiker wie "Our Darkness" und "Sleeper in Metropolis" für einen Rausch der Begeisterung, der Generationen von Musikern inspirierte. Ihre analogen Synthesizer-Sounds machten die düstere Poetin zu einer Wegbereiterin des Techno. Nachdem sie sich mit ihrer Plattenfirma überworfen hatte, verschwand sie von der musikalischen Bildfläche und erfand sich in der stillen Einsamkeit Norwegens neu. Regisseur Claus Witthopf begleitete Anne Clark fast ein Jahrzehnt lang und porträtierte die Ausnahmekünstlerin – eine musikalische Rebellin, die sich jenseits des kommerziellen Mainstreams bewegt. Mit existentiellen Lyrics, handfester Poesie und akustischen Experimenten schuf Anne Clark ein Repertoire feinsten elektronischer Musik. Nicht nur sich selbst, sondern auch ihr Publikum stellte sie unermüdlich vor neue Herausforderungen, denn ihren Stil wechselte Anne Clark unentwegt. Sich selbst blieb sie dabei stets treu – bis heute mit einer Virtuosität, die ihresgleichen sucht.

## Aus dem Nichts

2ND CHANCE | GRATULATION ZUM GOLDEN GLOBE



2. - 5. Februar

106 MINUTEN | FSK 12  
DEUTSCHLAND, FRANKREICH 2017 | R: FATIH AKIN | B: FATIH AKIN, HARK BOHM | K: RAINER KLAUSMANN | D: DIANE KRUGER (KATJA), DENIS MOSCHITTO (DANILO), NUMAN ACAR (NURI), SAMIA CHANCRIN (BIRGIT), JOHANNES KRISCH (HABERBECK), ULRICH TUKUR (JÜRGEN)

**Kritik:** AUS DEM NICHTS verliert eine junge Frau Mann und Sohn bei einem Nagelbombenanschlag. Der Film ist den Hinterbliebenen gewidmet, sucht den emotionalen Zugang und nicht die politische Analyse zu seinem Thema. Vieles kommt dabei nicht vor: die Rolle des Verfassungsschutzes, die Hintergründe der Täter, die Reaktion der Medien. Reduktion ist der Schlüssel der Erzählung und nicht der Versuch, dem komplexen Sujet in all seinen Facetten gerecht zu werden. Eine sehr kluge Entscheidung! Mit diesem Film findet Fatih Akin zu jenem starken, bedingungslos emotionalen Kino zurück, mit dem er einst durch Filme wie GEGEN DIE WAND oder AUF DER ANDEREN SEITE berühmt geworden ist. Ganz stark ist Diane Kruger, der dieser Film gehört!

**Inhalt:** Katja hat Nuri im Gefängnis geheiratet. Dort saß er wegen Drogenhandels ein. Jahre später führt das Ehepaar in Hamburg ein glückliches Familienleben mit dem kleinen Sohn Rocco. Nuri betreibt ein Übersetzungsbüro in einem Viertel, in dem viele Migranten wohnen. Als Katja ihren Sohn eines Abends beim Vater abholen will, erfährt sie von dem Bombenanschlag, der das Büro zerstört und zwei Menschen in den Tod gerissen hat. Stunden später erhält sie Gewissheit: Die Toten sind Nuri und Rocco. Katja hat die junge blonde Frau nicht nur gesehen, sondern auch angesprochen, die das Fahrrad, auf dem sich die Bombe befand, vor dem Büro abstellte. Doch der ermittelnde Kommissar weigert sich, wie Katja an eine Tat von Neonazis zu glauben und irritiert sie mit Fragen über die Geschäfte und Kontakte ihres Mannes.

## Whiplash

tonART 2018 - FESTIVAL F. ZEITAKTUELLE MUSIK



4. Februar | 11:00 Uhr

107 MINUTEN | FSK 12 | EMPF. AB 15 JAHREN

USA 2014 | R+B: DAMIEN CHAZELLE | K: SHARONE MEIR | D: MILES TELLER (ANDREW NEYMAN), J.K. SIMMONS (TERENCE FLETCHER), MELISSA BENOIST (NICOLE), PAUL REISER (JIM), AUSTIN STOWELL (RYAN), NATE LANG (CARL), CHRIS MULKEY (ONKEL FRANK), DAMON GUPTON (MR. KRAMER) ISABELLA HEATHCOTE (MARJORIE)

**Kritik:** 76 Preise hat der Film gewonnen, darunter drei Oscars, einen Golden Globe sowie den Publikums- und Jurypreis des Sundance-Filmfestivals. Obwohl die Geschichte autobiographisch grundiert ist, ist WHIPLASH nach dem gleichnamigen Jazzstück von Hank Levy benannt, so präzise und schnörkellos gefilmt, dass der Film immer wieder die Intensität eines Peitschenhiebs entwickelt. Ein mitreißend gespielter Film, der als wuchtiger, nervenaufreibend spannender Psychothriller ebenso funktioniert wie als Musikfilm.

**Inhalt:** Andrew Neyman ist ein junger Jazz-Schlagzeuger, dessen größter Traum es ist, in die Klasse von Terence Fletcher aufgenommen zu werden, die als Sprungbrett für Karrieren gilt. Bald wird dieser Traum erfüllt, doch die Methoden Fletchers sind ungewöhnlich: Mit Beschimpfungen, psychologischer Manipulation und manchmal auch handgreiflichen Methoden triert er die jungen Musiker und findet in Andrew ein williges Opfer. In seinem Bestreben, ein herausragender Drummer zu werden, nimmt Andrew jegliche Demütigung hin, spielt trotz blutiger Finger und nah der Erschöpfung und ist bereit, alles für die Musik aufzugeben. So serviert er seine Freundin ab, die ihm – wie er findet – nur im Weg steht und überwirft sich mit seinen Eltern.

**MATINÉE** IM RAHMEN VON UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT **TONART 2018 - FESTIVAL FÜR ZEITAKTUELLE MUSIK "AMERICA"**

## La mélodie - Der Klang von Paris

FILM-CAFÉ



7. Februar | 14:30 Uhr

102 MINUTEN | FSK 0 | DEUTSCHE FASSUNG

LA MÉLODIE | FRANKREICH 2017 | R: RACHID HAMI | B: RACHID HAMI, GUY LAURENT, VALÉRI ZENATTI | K: KAMERA JÉRÔME ALMÉRAS | D: KAD MERAD (SIMON DAOUD), SAMIR GUESMI (FARID BRAHIMI), ALFRED RENÉLY (ARNOLD), JEAN-LUC VINCENT (LAURENT), SLIMANE DAZI (FARIDS VATER)

**Kritik:** Komödienstar Kad Merad (WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS) beherrscht definitiv auch die leisen, nuancierten Töne, wie er in diesem berührenden Plädoyer für die integrative Kraft der Musik eindrucksvoll unter Beweis stellt. Ein modernes, optimistisches, warmherziges Großstadtmärchen!

**Inhalt:** In einer Zeit ohne Konzertengagements übernimmt der Berufsmusiker Simon eine Gruppe etwa 13 bis 15 Jahre alter Schüler unterschiedlichster Herkunft, die sich offenbar fürs Geigenspiel entschieden haben, weil es als Alternative zum Sportunterricht angeboten wurde. In einem Probenraum mit schadhafter Elektrik versucht sich Simon, unterstützt vom Klassenlehrer Farid, mit den schwierigen Kids zusammenzurufen. In dem Außenseiter Arnold, der spät zur Gruppe hinstößt, entdeckt Simon sogar ein veritables Talent. Wie er jedoch den großen Traum der Klasse von einem Auftritt in der Pariser Philharmonie verwirklichen soll, ist ihm ein Rätsel. Vor allem nach einem Probespiel, das einem Desaster gleicht. Als dann auch noch der Probenraum ausbrennt und Simon ein neuer, lukrativer Auftritt winkt, heißt es sich zu entscheiden.

**FILM-CAFÉ:** IM ANSCHLUSS AN DIE FILMVORFÜHRUNG GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN MIT KAFFEE UND KUCHEN IM LUX | ANMELDUNG BIS 06.02. EMPFOHLEN | **KOMBIPREIS:** S. S.16

## Elle

PSYCHOANALYSE + FILM



7. Februar | 19:00 Uhr

130 MINUTEN | FSK 16 | DEUTSCHE FASSUNG

FRANKREICH, DEUTSCHLAND, BELGIEN 2016 R: PAUL VERHOEVEN | B: DAVID BIRKE NACH DEM ROMAN „OH ...“ VON PHILIPPE DJIAN | K: STÉPHANE FONTAINE | D: ISABELLE HUPPERT (MICHÈLE), LAURENT LAFITTE (PATRICK), ANNE CONSIGNY (ANNA), VIRGINIE EFIRA (REBECCA), CHRISTIAN BERKEL (ROBERT)

**Kritik:** Paul Verhoeven hat ELLE nach gut 15 Jahren Regieabstänzen mit der grandiosen Isabelle Huppert inszeniert. Der Film hat ihm die wohl besten Kritiken seiner langen Karriere eingebracht. ELLE wird das Publikum spalten, provozieren, Erwartungen unterlaufen und andere als brillante, pointierte Gesellschafts-Satire überzeugen, die raffiniert mit Opfer- und Täterrollen spielt, trotz des Themas erstaunlich humorvoll ist und auf jegliche Moralisierung verzichtet.

**Inhalt:** Michèle ist eine erfolgreiche, eiskalte Geschäftsfrau, die zusammen mit ihrer Geschäftspartnerin und besten Freundin Anna ein Softwareunternehmen leitet. Zudem hat sie einen an sich selbst zweifelnden Ex-Mann, einen Sohn, der sein Leben nicht in den Griff bekommt, einen Liebhaber, der dummerweise auch Annas Ehemann ist und eine äußerst schwierige Kindheit im Gepäck. Gleich zu Beginn wird sie von einem maskierten Mann vergewaltigt. Sie ruft nicht die Polizei, sondern fegt die Scherben zusammen, duscht und bestellt sich Sushi. Am nächsten Tag erzählt sie ihren Freunden beim gemeinsamen Essen geradezu beiläufig von der Tat. Michèle bewaffnet sich zwar mit Pfefferspray und forscht in ihrer Firma und ihrem Umfeld nach dem Täter ...

**FILM + PSYCHOANALYSE** IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER **PSYCHOANALYTISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT STUTTGART-TÜBINGEN** | **EINFÜHRUNG + PUBLIKUMSGESPRÄCH:** DR. **PETRA ETZERSDORFER**, ÄRZTIN FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE, STUTTGART

## Architektur im Kino



6., 13., 20., + 27. Februar

Entwurfsideen der Architektur und städtebauliche Visionen waren für den Film von Anfang an ein prägendes Element. Umgekehrt hat die szenografische Fantasie von Regisseuren und Filmarchitekten immer wieder Einfluss auf reale Entwurfsideen und -konzepte ausgeübt. Architekt\*innen sind oft auch Cineast\*innen und umgekehrt begeistern sich Cineast\*innen für Baukultur und Design. Eine perfekte Verbindung also und unsere Filmreihe **Architektur im Kino** ist im Laufe der Jahre folgerichtig zu unserer erfolgreichsten Reihe avanciert. Erneut stehen bei uns alle Dienstage im Februar ganz im Zeichen von "Architektur im Kino" und erstmals haben wir beide Zeitschienen für die Architektenfilme reserviert, zeigen jeden der vier Filme also zwei Mal.

Wir haben uns für vier spannende Porträts sehr unterschiedlicher Künstler\*innen des 20. und 21. Jahrhunderts entschieden, wobei wir zwei bereits vor dem offiziellen Kinostart zeigen: Den Anfang macht der erst 43 Jahre alte dänische Stararchitekt **Bjarke Ingels** in BIG TIME. BIRD'S NEST widmet sich dem nicht unumstrittenen Engagement der Schweizer **Jacques Herzog** und **Pierre de Meuron** in der Volksrepublik China. In die 1940er bis 1970er Jahre führt die Dokumentation über das bedeutende amerikanische Designerpaar **Charles und Ray Eames** zurück. Den Abschluss macht der ungemein charismatische, bereits 95-jährige Ire **Kevin Roche**, der Anfang der 1980er Jahre mit dem Pritzker-Preis für Baukunst ausgezeichnet wurde und noch lange nicht ans Aufhören denken will.

DIE FILMREIHE **"ARCHITEKTUR IM KINO"** WIRD IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER **ARCHITEKTENKAMMER BADEN-WÜRTTEMBERG** GEZEIGT. RESERVIERUNGEN SIND NICHT MÖGLICH. KARTEN KÖNNEN NUR IM VORVERKAUF ODER AN DER ABENDKASSE ERWORBEN WERDEN.

## Big Time

FILMREIHE "ARCHITEKTUR IM KINO"



06.02. | 19 h + 13.02. | 21 h

90 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (DÄNISCH, ENGLISCH) MIT UNTERTITELN

DÄNEMARK 2017 | R+B+K: KASPAR ASTRUP SCHRÖDER

Mit erst 43 Jahren ist der Däne Bjarke Ingels „einer der größten Stars der Architekturwelt“ (The Wall Street Journal). Ingels' kühne und höchst originelle Bauwerke wie das VIA 57 West am New Yorker Central Park oder der Wohnhaus-Komplex Mountain Dwellings in Kopenhagen, die er mit seiner Firma Bjarke Ingels Group (BIG) entwirft und umsetzt, werden mit Preisen überhäuft und als Ikonen gefeiert. Rastlos jettet Ingels zwischen seinen Büros in Kopenhagen, London und New York und seinen Baustellen auf der ganzen Welt hin und her. Sein derzeit größtes Projekt ist einer der Wolkenkratzer des neuen World Trade Centers – ein Gebäude, das die Skyline Manhattans für immer verändern wird. Mitten in den Arbeitsstress platzt eine Nachricht, die Ingels mit seiner Endlichkeit konfrontiert.

Regisseur Kaspar Astrup Schröder hat den Architekten über einen Zeitraum von fünf Jahren begleitet: zu kniffligen Planungstreffen, auf atemberaubende Baustellen und zu royalen Gebäudeeinweihungen. Ingels erklärt ihm die Geheimnisse seiner Entwürfe, den ständigen Kampf gegen die Kompromisse und den Preis, den er im Privatleben für seinen beruflichen Erfolg zahlen muss. BIG TIME ist das intime Porträt eines kreativen Genies mit schier grenzenlosen Ambitionen.

## Bird's Nest - Herzog & de Meuron in China

FILMREIHE "ARCHITEKTUR IM KINO"



06.02. | 21 h + 27.02. | 19 h

86 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (DEUTSCH, ENGLISCH, CHINESISCH) MIT UNTERTITELN

SCHWEIZ 2008 | R+B: CHRISTOPH SCHAUB, MICHAEL SCHINDHELM

Das Olympiastadion in Beijing war nicht nur eines der "größten Bauprojekte der chinesischen Neuzeit", es ist und war auch ein politisches Prestigeprojekt, das hohe internationale Aufmerksamkeit genoss. Parallelen zu vergangenen Diktaturen, die die Olympischen Spiele oder die Architektur als Demonstrationsplattform missbrauchten, liegen auf der Hand. Dieser Problematik sind sich sowohl die beiden Regisseure Christoph Schaub und Michael Schindhelm als auch die beiden Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron bewusst, was eine der Qualitäten dieses Dokumentarfilms ausmacht, der vier Jahre lang den vorolympischen Hürdenlauf des Architektenduos bis zur Bauabnahme im Dezember 2007 begleitete. Komplementär wird auch ein Projekt in der 3-Millionen-Stadt Jinhua vorgestellt, wo ein ganzes Stadtquartier für mehrere 10.000 Bewohner von Grund auf entworfen und vielleicht einmal realisiert wird.

In beiden Projekten zeigt sich die besondere Qualität des Basler Architekturbüros, das jeden Auftrag ohne vorgefasste Meinungen frisch angeht und zuerst den kulturellen Kontext erforscht, um eine zu den gesellschaftlichen und architektonischen Rahmenbedingungen passende Lösung zu finden. Neben den obligaten Bildern vom Baufortschritt, die oft mit einer fragwürdigen Musik unterlegt sind, kommen chinesische Partner, kulturelle Brückenbauer und die beiden Architekten mit Kommentaren und Meinungen ausführlich zum Zuge.

## Eames: The Architect and the Painter

FILMREIHE "ARCHITEKTUR IM KINO"



13.02. | 19 h + 20.02. | 21 h

84 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN

USA 2011 | R: JASON COHN, BILL JERSEY | B: JASON COHN | K: ULLI BONNEKAMP, ANDREW DRYER, VICENTE FRANCO U. A.

EAMES: THE ARCHITECT AND THE PAINTER erzählt die Geschichte des bedeutendsten Designer-Ehepaares des 20. Jahrhunderts - Charles und Ray Eames. Ihre Experimente im Umgang mit geformtem Sperrholz waren Pionierleistungen. Und die daraus hervorgegangenen innovativen Möbelentwürfe aus Formholz und Fiberglas stilbildend für das US-amerikanische Nachkriegsdesign. Mit ihrem "Eames Lounge Chair" für den Hersteller Herman Miller etwa erreichte das Gestalter-Ehepaar Welt-ruhm. Das Modell steht wie kein zweites Möbelstück für die organische Formensprache der Moderne. Nicht nur ihre funktionalen Möbel, auch der umfassende Gestaltungsansatz von Ray und Charles Eames inspiriert bis heute Designer in aller Welt. Die Innovationskraft und Neugierde der Eames erstreckte sich in unterschiedlichsten Projekten auf die Bereiche Architektur, Bildende Kunst, Film, Foto sowie Industrie- und Möbeldesign.

Die Filmemacher Jason Cohn und Bill Jersey beschreiben nicht nur das berufliche Schaffen dieses außergewöhnlichen Paares. Auch das private Leben der beiden Designer wird anhand von Archivmaterialien wie Filmen und Briefen sowie Interviews mit Experten, Mitarbeitern und Familienangehörigen erzählt.

## Kevin Roche: Der stille Architekt

FILMREIHE "ARCHITEKTUR IM KINO"



20.02. | 19 h + 27.02. | 21 h

82 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN

IRLAND 2017 | R+B: MARK NOONAN | K: KATE McCULLOUGH

Der irisch-amerikanische Architekt Kevin Roche hat in seinem Feld alles erreicht: Er hat wegweisende Gebäude wie die Ford Foundation, den Ausbau des Metropolitan Museum of Art und das Oakland Museum of California entworfen, wurde bereits 1982 mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet, der höchsten Ehrung für einen lebenden Architekten, und hat mit seinem humanistischen Stil die Art verändert, wie heute über Bauwerke gedacht wird. Dabei hat er scheinbar keinerlei Interesse am eigenen Ruhm und dem Label "Stararchitekt", mit dem ihn die Fachwelt seit Jahrzehnten feiert. Und trotz seines hohen Alters von 95 denkt er gar nicht daran, sich zur Ruhe zu setzen.

Mark Noonans Dokumentarfilm porträtiert Kevin Roche als einen bescheidenen und tief in sich ruhenden Architekten, der sein Leben lang den Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt hat. Neben Roche, der charmant und gewitzt über sein Leben und Werk erzählt, kommen Weggefährten, Kollegen, Klienten und Kunsthistoriker zu Wort. Schwebende Aufnahmen seiner wichtigsten Bauwerke illustrieren Roches zentrales Credo, nach dem Architektur vor allem einem Ziel folgen sollte: Gemeinschaft für eine demokratische Gesellschaft zu schaffen.

## Wir töten Stella



8. - 12. Februar

98 MINUTEN | FSK OFFEN

ÖSTERREICH 2017 | R+B: JULIAN ROMAN PÖLSLER NACH DER BUCHVORLAGE VON MARLEN HAUSHOFER | K: JRP ARTMAN | D: MATTHIAS BRANDT (RICHARD), MARTINA GEDECK (ANNA), KATJA BELLINGHAUSEN (MARIE-LUISE), MALA EMDE (STELLA), JULIUS HAGG (WOLFGANG)

**Kritik:** Nach DIE WAND verfilmte Julian Roman Pölsler einen zweiten Text der österreichischen Autorin Marlen Haushofer, erneut mit Martina Gedeck in der Hauptrolle. Durch ihre Gabe, tiefe Empfindsamkeit zugleich mit erbarmungsloser Kälte zu projizieren, ist sie die perfekte Verkörperung von "Haushofer-Frauen". An ihrer Seite ein teuflisch guter Matthias Brandt. Auch wenn die Vorlage fast 60 Jahre alt ist, wirkt die Adaption nicht angestaubt. In einer zeitlosen, ortslosen Welt inszeniert Pölsler seinen Film – unbequem, sehr eindrucksvoll und wahrhaftig.

**Inhalt:** Anna hat sich in ihre Rolle als Ehefrau gefügt, auch wenn ihr das schmucke Haus längst zum Gefängnis geworden ist. Annas Mann Richard ist ein erfolgreicher, machtbewusster Anwalt, der spät nach Hause kommt und erwartet, dass alles reibungslos läuft. Die Kinder Anette und besonders Wolfgang leben zwar noch im Haus, scheinen aber nur noch körperlich anwesend, während sie innerlich schon längst das Weite gesucht haben. Auf seine Weise funktioniert dieses Konstrukt, aber wie fragil es in Wirklichkeit ist, zeigt sich, als die introvertierte Stella einzieht. Sie ist die Tochter von Freunden und soll zwecks Studium auf unbestimmte Zeit bei der Familie wohnen. Wie ein Eindringling wirkt die junge Frau, wie ein Fremdkörper, der das nur mühsam ausbalancierte Gleichgewicht aus den Fugen bringt. Anna beginnt, Stella elegant und verführerisch einzukleiden und scheinbar ungerührt dabei zuzuschauen, wie Richards Interesse an dem Mädchen wächst ...

## The Killing of a Sacred Deer



8. - 11. Februar

121 MINUTEN | FSK 16 | DEUTSCHE FASSUNG

IRLAND, GROSSBRITANNIEN 2017 | R: YORGOS LANTHIMOS | B: YORGOS LANTHIMOS, EFTHYMIS FILIPPOU | K: THIMIOS BAKATAKIS | D: COLIN FARRELL (STEPHEN MURPHY), NICOLE KIDMAN (ANNA MURPHY), BARRY KEOGHAN (MARTIN), ALICIA SILVERSTONE (MUTTER VON MARTIN), RAFFEY CASSIDY (KIM MURPHY)

**Kritik:** Seien Sie gewarnt: "THE KILLING OF A SACRED DEER" nimmt den Zuschauer mit auf einen aufregenden und ziemlich unvorhersehbaren Grenzgang zwischen Wirklichkeit und Albtraum, zwischen Witz und Horror. [...] Ein harter und lustiger, kalter und bewegender, sehr verstörender Film." [LITERATURSPIEGEL] Yorgos Lanthimos (THE LOBSTER) ist eines von Europas großen Regie-talenten, wird oft in einem Atemzug genannt mit Michael Haneke, Roman Polanski und Stanley Kubrick und wurde für das Buch zu diesem Film in Cannes ausgezeichnet.

**Inhalt:** Auf den ersten Blick scheint alles in bester Ordnung. Stephen Murphy ist ein erfolgreicher Herzchirurg, seine Frau Anna arbeitet als Augenärztin. Gemeinsam leben sie mit ihren Kindern Kim und Bob in einer großzügigen, modernen Villa. Doch dann die erste Irritation: Stephen verabredet sich auffallend oft mit dem 16-jährigen Halb-waisen Martin, macht ihm Geschenke, geht mit ihm essen. Mehr und mehr drängt sich der Junge in das Lebendes Arztes, besucht ihn unangemeldet im Krankenhaus und lädt ihn sogar nach Hause ein – um ihn mit seiner Mutter zu verkuppeln. Und dann erfahren wir auch warum: Martins Vater ist bei einer Operation, die von Stephen geleitet wurde, gestorben. Will der Junge jetzt Rache? Stephen fühlt sich zunehmend von Martin bedroht und weist ihn schroff zurück. Doch dann versagen seinem Sohn Bob plötzlich die Beine, gelähmt muss er ins Krankenhaus. Und damit fängt der Horror für Murphy und seine Familie erst so richtig an ...

## Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt SECOND CHANCE



10. + 12. Februar

125 MINUTEN | FSK 0

DEUTSCHLAND 2017 | R,B+K: Patrick Allgaier und Gwendolin Weisser

**Kritik:** „Während wieder Zäune gezogen und sogar über Mauern diskutiert wird, machen Gwendolin Weisser und Patrick Allgaier vor, wie spielerisch leicht sich kulturelle Grenzen überwinden lassen, wenn man bereit dazu ist. Der richtige Film zur richtigen Zeit. Eine Hommage an die Menschheit.“ [Badische Zeitung] „Die Geschichte ihrer Reise ist wohltuend, sie macht gute Laune. Vor allem aber macht sie Hoffnung. Es ist in dieser Zeit genau die richtige Antwort auf Misstrauen, Angst und Fremdenhass.“ [SWR-Fernsehen]

**Inhalt:** Sie wollen ihr Zuhause verlassen, um zu entdecken, was Heimat für andere bedeutet: Das junge Paar Patrick und Gwen zieht mit dem Rucksack gen Osten und weiter bis um die Welt. Die zwei versuchen dabei auch, sich in Verzicht zu üben. Das Ziel ist es, nicht mehr als fünf Euro am Tag auszugeben – und nicht zu fliegen. Jeder zurückgelegte Meter soll mit allen Sinnen wahrgenommen, Grenzen sollen ausgetestet und neben dem Verzicht soll auch der Genuss gelernt werden. Bei jedem Schritt wollen Patrick und Gwen spontan und neugierig bleiben. Die beiden sind drei Jahre und 110 Tage unterwegs, bewegen sich zu Fuß, als Anhalter, mit Bus, Zug oder Schiff fort. Nach 3 Jahren und 110 Tagen und fast 100.000 Kilometern landen sie in Spanien und beschließen, sich ihrer Heimat Freiburg Schritt für Schritt zu nähern, um Zeit dafür zu haben, ihre lange Reise nochmals Revue passieren zu lassen. Mit dabei übrigens Klein-Bruno, in Mexiko zur Welt gekommen und gerade einmal ein Jahr alt!

## The Big Sick VALENTINSTAGS-SPECIAL



14. Februar | 18:30 Uhr

120 MIN. | FSK 6 • EMPF. AB 15 J. | DT. FASSUNG

USA 2017 | R: MICHAEL SHOWALTER | B: EMILY V. GORDON, KUMAIL NANJANI | K: BRIAN BURGOWNE | D: ZOE KAZAN (EMILY), KUMAIL NANJANI (KUMAIL), HOLLY HUNTER (BETH), RAY ROMANO (TERRY), ANUPAM KHER (AZMAT), ZENOBIA SHROFF (SHARMEEN)

**Kritik:** THE BIG SICK ist eine romantische Komödie, ist witzig, traurig, bescheiden, klug und in vielen Momenten sehr wahrhaftig, verliert nicht an Bodenhaftung und steckt seine Figuren nicht in die Klischeekiste. Der Film trifft einen geerdeten, tragikomischen Grundton und meidet die Standard-Spielarten selbstgenügsamer romantischer Komödien. Das mag daran liegen, dass der Komiker und Schauspieler Kumail Nanjani gemeinsam mit seiner Frau Emily Gordon das Drehbuch ihrer eigenen Geschichte geschrieben hat.

**Inhalt:** Kumail stammt aus einer Familie von pakistanischen Immigranten und schlägt sich als Comedian durch. Seiner sehr traditionsbewussten Familie ist Kumails Lebensstil ein Dorn im Auge, doch auch wenn er alle potentiellen Heiratskandidatinnen, die sie ihm regelmäßig vorsetzt, bisher abgelehnt hat, bringt er es doch nicht fertig, endgültig mit seiner Familie zu brechen. Auch als er sich ernsthaft in Emily verliebt, die er bei einem seiner Auftritte kennenlernt, ändert sich daran nichts. Doch sie trennt sich enttäuscht von ihm, als sie erfährt, dass seine Eltern nichts von ihrer Existenz wissen und auch nichts erfahren werden. Monate später erkrankt Emily und Kumail begreift erst an ihrem Krankenbett, dass er alles falsch gemacht hat, nicht zuletzt, weil er dort ihre Eltern immer besser kennenlernt.

VALENTINSTAG-SPECIAL IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DEKANAT DER KATHOLISCHEN KIRCHE IM LANDKREIS ESSLINGEN

## Die Spur



16. - 21. Februar

**129 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG**  
**POKOT** | POLEN, DEUTSCHLAND, SCHWEDEN, TSCHIECHIEN 2017 |  
 R: AGNIESZKA HOLLAND, KASIA ADAMIK | B: OLGA TOKARCZUK, AGNIESZKA HOLLAND NACH DEM ROMAN „DER GESANG DER FLEDERMÄUSE“  
 VON OLGA TOKARCZUK | K: JOLANTA DYLEWSKA, RAFAL PARADOWSKI |  
 D: AGNIESZKA MANDAT (JANINA DUSZEJKO), WIKTOR ZBOROWSKI (MARTOGA), JAKUB GIERSZAL (DYZIO), PATRICIA VOLNY (DOBRA NOWINA)

**Kritik:** DIE SPUR, Agnieszka Hollands fulminanter Mystery-Thriller um eine zauberhaft überdrehte, zunehmend verzweifelte Ökoanarchistin, führt in die wunderschöne Landschaft der polnischen Sudeten. Zusätzliche Bestätigung erfuhr das feministische Märchen durch den Alfred-Bauer-Preis, mit dem die Berlinale neue Perspektiven der Filmkunst würdigt. Polen schickt DIE SPUR nun ins Rennen um die nächsten Oscars.

**Inhalt:** Die früher bei weltweiten Projekten tätige Brückenbauerin Janina Duszejko ist entsetzt. Von heute auf morgen sind plötzlich ihre beiden Hündinnen, mit denen sie täglich über die Felder und Wiesen und durch die Wälder im Grenzgebiet Polens zur Tschechei streifte, spurlos verschwunden. Dass sie einfach von ihrem einsam am Rande eines Waldstücks gelegenen Zuhause wegelaufen sind, daran glaubt die schrullige Einzelgängerin keinen Moment. Vielmehr vermutet sie einen Zusammenhang mit den in diesem Gebiet immer wieder stattfindenden Jagden. Denn diese waren und sind der engagierten Tierschützerin ohnehin ein ständiger Dorn im Auge, weswegen es in der Vergangenheit auch regelmäßig zu Auseinandersetzungen zwischen ihr und dem Bürgermeister, dem Polizeichef, Kirchenvertretern oder dem Besitzer einer Fuchsfarm kam. Als aus dem Kreis der Hobbyjäger plötzlich Mordopfer zu beklagen sind, gehört auch Janina zu den Verdächtigen ...

## Der andere Liebhaber

FILMTIPP



15. - 21. Februar

**108 MINUTEN | FSK 16 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (FRANZÖSISCH) AM 19.02.**  
**L'AMANT DOUBLE** | FRANKREICH, BELGIEN 2017 | R: FRANÇOIS OZON | B: JOYCE CAROL OATES, FRANÇOIS OZON | K: MANUEL DACOSSE | D: MARINE VACTH (CHLOÉ), JÉRÉMIE RENIER (PAUL MEYER), JACQUELINE BISSET (CHLOÉS MUTTER), MYRIAM BOYER (ROSE), DOMINIQUE REYMOND (DR. AGNÈS WEXLER), FANNY SAGE (SANDRA)

**Kritik:** François Ozon gelingt mit seinem stilvollen, stylisch bebilderten Werk eine provokante, freizügige Genre-Mischung, die genussvoll über die Stränge schlägt – und hemmungslos mit Übertreibungen sowie Andeutungen spielt. Zudem verfügt DER ANDERE LIEBHABER über zwei betörende Hauptdarsteller\*innen, die sich ganz ihrem leidenschaftlichen Spiel hingeben. Nichts wirkt gespielt oder aufgesetzt.

**Inhalt:** Die 25-jährige Chloé leidet an Depressionen. Ihre Hausärztin verschreibt ihr eine Psychotherapie, was sie in die Praxis von Paul führt. Es dauert nicht lange und die beiden verlieben sich. Nachdem sie zusammengezogen sind, entdeckt Chloé, dass Paul ihr etwas verschweigt: Er hat einen Zwillingbruder, Louis, der ebenfalls Psychologe ist. Chloé wird daraufhin bei Louis als Patientin vorstellig und erkennt, dass er das Gegenteil von Paul ist: arrogant, egomanisch, impulsiv. Sie beginnen eine Affäre – mit fatalen Konsequenzen.

**UNSER FILMTIPP: EINE ELEGANTE MELANGE UNTERSCHIEDLICHER GENRE-VERSATZSTÜCKE, DIE WEGEN IHRER EDLEN, ERLESENEN UND SINNLICHEN BILDER Hervorragend funktioniert und ungemein unterhaltend ist. Da verzeiht man das eine oder andere (vermeintliche?) Logikloch, denn was ist schon Traum und was Realität?**

## On the Beach at Night Alone



16. - 19. Februar

**101 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (KOREANISCH) MIT UNTERTITELN**  
**BAMUI HAEBYUN-EOSEO HONJA** | SÜDKOREA, DEUTSCHLAND 2017 | R+B: HONG SANG-SOO | K: PARK HONG-YEOL, KIM HYEONG-GU | D: KIM MIN-HEE (YOUNG-HEE), SEO YOUNG-HWA (JEE-YOUNG), JEONG JAE-YEONG (MYUNG-SOO), MUN SEONG-KUN (SANG-WON), KWON HAE-HYO (CHUN-WOO), AHN JAE-HONG (SEUNG-HEE)

**Kritik:** In ON THE BEACH AT NIGHT ALONE widmet sich Hong Sang-soo wieder einmal seinem Lieblingsmilieu, der Filmbranche, und seinem Lieblingstopos, der Unmöglichkeit der Liebe und der Missverständlichkeit in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Er tut das mit ganz feinem Humor, unendlich viel Zärtlichkeit und Sympathie für seine Heldin, deren Leiden er niemals dramatisiert, sondern eher beiläufig einfließen lässt. Hauptdarstellerin Kim Min-hee (DIE TASCHENDIEBIN) brilliert als wunderbar eigenwillige Frau und erhielt für ihre Leistung den Silbernen Bären der Berlinale 2017.

**Inhalt:** Young-hee ist eine junge, äußerst erfolgreiche Schauspielerin, die sich in ihren verheirateten Regisseur verliebt hat. Die Affäre fliegt auf. Ein Skandal! Um aus dem Fokus der Medien zu geraten, flüchtet sie zu einer Freundin nach Hamburg. Ihr Lover hat angekündigt, in einigen Tagen nachzukommen, woran sie nicht so richtig glauben kann. Young-hee versucht, in langen Strandspaziergängen und Gesprächen ihren Verlust zu verarbeiten. Das gelingt ihr. In Hamburg allerdings kann sie nicht so richtig heimisch werden. Also geht sie zurück nach Korea, wo sie an allen Ecken und Enden mit ihrer Geschichte konfrontiert wird. Die Klatschpresse stürzt sich erneut auf sie, Bekannte wollen wissen, was Sache ist, Freunde mit ihr über die Liebe sprechen ...

## Dinky Sinky



23. - 28. Februar

**95 MINUTEN | FSK 0**  
 DEUTSCHLAND 2017 | R+B: MAREILLE KLEIN | K: LAURA KANSY |  
 D: KATRIN RÖVER (FRIDA), ULRIKE WILLENBACHER (BRIGITTE), MICHAEL WITTENBORN (HARMUT), TILL FIRIT (TOBIAS), MARC BENJAMIN (MARTIN), ALEXANDER BEYER (RALF)

**Kritik:** Mit einem feinen Sinn für Humor und präzisiertem Timing, genauer Beobachtung, gut entwickelten Figuren und einem tollen Ensemble entsteht eine köstliche Komödie, die mit wunderbarer Leichtigkeit von existenziellen Sorgen erzählt. Fand auch die Jury des Münchner Filmfests und zeichnete das Drehbuch sowie den ganzen Film mit renommierten Förderpreisen aus. Eine Entdeckung ist zudem die Theaterschauspielerin Katrin Röver, die hier ihr Leinwanddebüt gibt. Chapeau! Ach ja! Der Filmtitel erklärt sich folgendermaßen: **Double Income no Kids yet - Single Income no Kids yet!**

**Inhalt:** Eigentlich führt die attraktive Heldin, Mitte 30, ein ziemlich zufriedenes Leben. Verständnisvoller Partner, erfüllender Job als Sportlehrerin, schöne Wohnung, tolle Freundinnen und eine lebenslustige Mutter. Zum perfekten Glück fehlt Frida nur eines: das eigene Kind. Doch weder die sorgfältige Eisprung-Planung noch der spontane Quickie unter der Dusche bringt den gewünschten Erfolg. „Nach zwei Jahren hätte es klappen müssen!“ zieht der Gynäkologe Bilanz und schlägt medizinische Maßnahmen vor. Die Idee mit der Kinderwunschklinik findet Fridas Freund Tobias allerdings gar nicht toll und auf den überraschenden Heiratsantrag reagiert er viel zu zögerlich – und macht sich lieber ganz aus dem Staub. Erst nur ein paar Nächte, dann für immer. So schnell kann der Absturz in die Sinky-Liga gehen! Was aber nun? Frida stellt bewunderswerte Nehmerqualitäten unter Beweis. Unterkriegen lässt sie sich so schnell nicht ...

## Wunder

FRÜHSTÜCK & FILM AM 25.02. | JUNGES KINO



22. - 28. Februar

114 MIN. | FSK 0 - EMPF. AB 12 J. | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGL.) MIT UNTERTITELN AM 26.02.  
WONDER | USA 2017 | R: STEVE CHBOSKY | B: STEPHEN CHBOSKY, STEVE CONRAD, JACK THORNE NACH DER BUCHVORLAGE VON R.J. PALACIO | K: DON BURGESS | D: JULIA ROBERTS (ISABEL), OWEN WILSON (NATE), JACOB TREMBLAY (AUGGIE), MANDY PATINKIN (MR. TUSHMAN), DAVEED DIGGS (MR. BROWNE), IZABELA VIDOVIC (VIA)

**Kritik:** WUNDER, die Adaption des gleichnamigen, 2012 erschienenen Bestsellers von R.J. Palacio, ist kein Rundum-Wohlfühl-Film mit rosa Schleifchen und Zuckerguss. Aber der bewegende Film besticht letztendlich durch seinen Optimismus, die kluge Entscheidung, die Perspektiven aufzubrechen, und die grundsymphatischen, warm humorvollen Darsteller\*innen. Freilich ist es der gerade einmal elfjährige Kanadier Jacob Tremblay (ROOM), der hier allen die Show stiehlt. Nicht zuletzt, weil er die schwerste Last trägt – den komplexesten Charakter und die aufwendigste Maske – und mühelos schultert.

**Inhalt:** August Pullmann, genannt Auggie, ist zehn Jahre alt und lebt mit seinen Eltern sowie seiner etwas älteren Schwester in New York. Auggie wurde mit dem Treacher Collins Syndrom geboren, einem genetischen Defekt, der vor allem im Gesicht zu Fehlbildungen führt. Unzählige Operationen hat der Junge zwar schon hinter sich, "normal" sieht er dennoch nicht aus, weswegen er bislang von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde und sich nur im Schutz eines Astronautenhelms an die Öffentlichkeit wagte. Doch nun soll alles anders werden ...

**FRÜHSTÜCK & FILM: FRÜHSTÜCKSBÜFFET AM 25.02.** AB 10:30 UHR IM LUX MIT FILMBEGINN UM 12:30 UHR | KOMBITICKET „FRÜHSTÜCK, BEREITGESTELLTER KAFFEE ODER TEE UND FILMEINTRITT“ NUR IM VORVERKAUF AB DEM 24.01 ERHÄLTLICH | **PREIS:** S. S.16

## Letzte Tage in Havanna



23. - 25. Februar

93 MINUTEN | FSK 12 | ORIGINAL (SPANISCH) MIT UNTERTITELN  
ÚLTIMOS DIAS EN LA HABANA | KUBA, SPANIEN 2016 | R: FERNANDO PÉREZ | B: ABEL RODRÍGUEZ, FERNANDO PÉREZ | K: RAÚL PÉREZ URETA | D: JORGE MARTÍNEZ (DIEGO), GABRIELA RAMOS (YUSI), PATRICIA WOOD (MIGUEL)

**Kritik:** Regisseur Fernando Pérez wurde bekannt durch seine Filme DAS LEBEN EIN PFEIFEN und SUITE HAVANNA. Diese Tragikomödie ist eine wunderbare Liebeserklärung an die kubanische Hauptstadt und ihre Bewohner von einem der renommiertesten Regisseure der Karibikinsel und ein sehr unterhaltsamer Blick auf eine Kultur im Umbruch, die ständige Flexibilität und unglaublichen Optimismus fordert. In Kuba, das einst so viele Hoffnungen in sich bündelte, bröckelt es an allen Ecken und Enden, und "Bleiben oder Gehen" ist gegenwärtig eine der zentralen Fragen für sehr viele Kubaner.

**Inhalt:** Diego und Miguel, beide Mitte vierzig und alte Schulfreunde, leben mitten in der malerischen Altstadt von Havanna, allerdings in einer ziemlich baufälligen Wohnung. Komfort ist hier ein Fremdwort, Lebenskunst Alltag. Miguel verdient sein Geld als Tellerwäscher in einem privat geführten Restaurant und kümmert sich gemeinsam mit Nachbarn und Familie um Diego, der krank ans Bett gefesselt ist. Miguel ist eher verschlossen, lernt Englisch und träumt davon, in die USA auszuwandern. Anders Diego, der voller Witz, Optimismus und erotischer Begehrlichkeiten sich seine Lebensfreude zu erhalten versucht. Als sich Diegos Zustand verschlechtert, bringt seine temperamentvolle schwangere Nichte Yusi frische Luft in die Zweier-WG. Zugleich trifft Miguel ein langersehntes Visum ein, und für alle stehen überraschende Entscheidungen an ...



**GONZO! KINDERKINO**  
www.gonzo-kinderkino.de

### Shaun, das Schaf

85 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 7 Jahren



3. + 17. Februar | 14:30 Uhr

Wenn es gelänge, den Bauer mal für einige Zeit loszuwerden, hätte man seine Ruhe und ungestörten Zugang zum Kühlschrank. Shaun beschließt, diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen und entwickelt einen wilden Plan, bei dessen Umsetzung allerdings so ziemlich alles schief geht. GROSSBRITANNIEN 2015 | REGIE: RICHARD STARZAK, MARK BURTON

### Coco - Lebendiger als das Leben!

105 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 8 Jahren



3., 4., 10. + 24. Februar

Seit Miguels Urgroßvater seine Familie verließ, um Musiker zu werden, glauben die Riveras, dass Musik verflucht sei. Doch Miguel will wie sein Idol Ernesto de la Cruz nur singen und Gitarre spielen. Aus Versehen gelangt er ins Reich der Toten und trifft die Seelen seiner Verwandten. USA 2017 | REGIE: LEE UNKRICH, ADRIAN MOLINA

**ACHTUNG!** Bitte beachten Sie die geänderten Spieltermine und Anfangszeiten: siehe S. 8 + 9

### Ferdinand - Geht STIERisch ab!

109 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 7 Jahren



10., 11. + 18. Februar

Der Animationsfilm erzählt nach einem weltberühmten Kinderbuch die Geschichte des zwar großen und sehr starken, aber absolut sanftmütigen Stiers Ferdinand, der eines Tages irrtümlich für den Stierkampf ausgewählt wird. USA 2017 | REGIE: CARLOS SALDANHA NACH DER BUCHVORLAGE VON MUNRO LEAF UND ROBERT LAWSON

### 15. + 17.02.: Doktor Proktors Zeitbadewanne

95 Minuten | FSK 6 | empfohlen ab 10 Jahren

Ein knallbunter, witziger und turbulenter Leckerbissen für Kinder und Erwachsene: Bulle und Lise müssen ihrem Erfinderfreund Proktor helfen, denn der sitzt mit seiner Zeitmaschine fest. Die Kinder machen sich auf eine abenteuerliche Reise durch Zeit und Raum ... DE, SCHWEDEN 2015 | R: ARILD FRÖHLICH NACH JO NESBØ

### 16., 24. + 25.02.:

**Michel muss mehr Männchen machen**  
92 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 6 Jahren

Ein zeitloser Klassiker, an dem auch heutige Kinder noch viel Spaß haben. Weil die Nachbarn der Svenssons genug von dem Lausbengel haben, wollen sie ihn nach Amerika abschieben. Dabei hat Michel ganz andere Probleme ... SCHWEDEN 1972 | R: OLLE HELLBOM NACH ASTRID LINDGREN

# EINTRITTSPREISE KOMMUNALES KINO

## Hauptprogramm

- € 8,00 | ermäßigt € 5,00 (1)
- € 7,00 für Studierende (2)
- € 7,00 für Gruppen ab 10 Personen (3)

## GONZO! Kinderkino

- € 3,50 für Kinder | ermäßigt € 3,00 (1)
- € 5,00 für Erwachsene | ermäßigt € 4,00 (1)
- € 10,00 Familienkarte (1 Erw. + 2 Kinder)
- € 3,00 ab 10 Pers., auch Erwachsene (3)

Gegen Vorlage des **Esslinger Kulturpasses** und für **Geflüchtete** gewähren wir Freieintritte für nicht ausverkaufte Veranstaltungen (ausgenommen Sonderveranstaltungen, Festivals etc.)

## Sneak-Preview + Spätvorstellungen mit Beginn ab 22:30 Uhr

- € 5,50 | ermäßigt € 3,50 (1,2)

## Frühstück & Film (Kombiticket) \*

- € 24,50 | ermäßigt € 21,50 (1)

## Film-Café (Kombiticket) \*

- € 9,00 | ermäßigt € 8,00 (1,2)

## Architektur im Kino \*

- € 8,00 | ermäßigt € 5,00 (1)

(1) gegen Nachweis für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Altersnachweis muss erbracht werden), Mitglieder des Kommunalen Kinos Esslingen bzw. der Kinderfilmclubkarte (nur GONZO! Kinderkino), des Esslinger Kulturpasses, der Juleica oder eines Behindertenausweises

(2) gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises

(3) nur nach verbindlicher Voranmeldung (Mail: [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) oder unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter))

\* Reservierungen sind nicht möglich | Kombitickets "Frühstück & Film" nur im Vorverkauf bis 21.02. | Karten für "Architektur" im Kino nur im Vorverkauf oder - sofern noch verfügbar - an der Abendkasse

## IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e. V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Kartenreservierung: 0711.310595-10

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr) | [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

# INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO


**KASSENÖFFNUNG** jeweils 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

**RESERVIERUNGEN:** ONLINE unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) | TELEFONISCH unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter) | KEINE RESERVIERUNGEN PER E-MAIL | ABHOLUNG DER RESERVIERTEN KARTEN: spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

**VORVERKAUF:** ONLINE: [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (anfallende Transaktionskosten gehen zu Ihren Lasten | wir empfehlen die Sofortüberweisung) | KINOKASSE | BUCHHANDLUNG PROVINZBUCH

**MITGLIEDSCHAFTEN | PROGRAMMHEFT-ABO | KINDERFILMCLUBKARTE:** Infos an der Kinokasse!

## SERVICE FÜR BLINDE + SEHBEEINTRÄCHTIGTE

 Filme mit Audiodeskription: akustische Bildbeschreibung via Empfänger und Kopfhörer | Empfänger können gegen Pfand an der Kinokasse ausgeliehen werden | eigene Kopfhörer mitbringen (Adapter vorhanden)

## SERVICE FÜR HÖRBEETRÄCHTIGTE

Lautstärke kann bei allen Vorstellungen individuell geregelt werden (Empfänger & Kopfhörer siehe oben)

**OmU:** originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln

**OmeU:** originalsprachliche Filme mit englischen Untertiteln

**FSK:** verbindliches gesetzliches Kennzeichen

**FSK OFFEN:** die Altersprüfung wurde zu Redaktionsschluss dieses Heftes nicht abgeschlossen | informieren Sie sich bitte unter [www.fsk.de](http://www.fsk.de) oder [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

**FSK NICHT GEPRÜFT:** eine Altersprüfung des Films ist nicht vorgesehen | ein Filmbesuch ist erst ab 18 J. möglich

**TITEL:** BIG TIME | **DRUCK:** [www.schuerrle.de](http://www.schuerrle.de)

**KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN:** Informationen unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von:

- Stadt Esslingen am Neckar

- MFG-Filmförderung Baden-Württemberg